



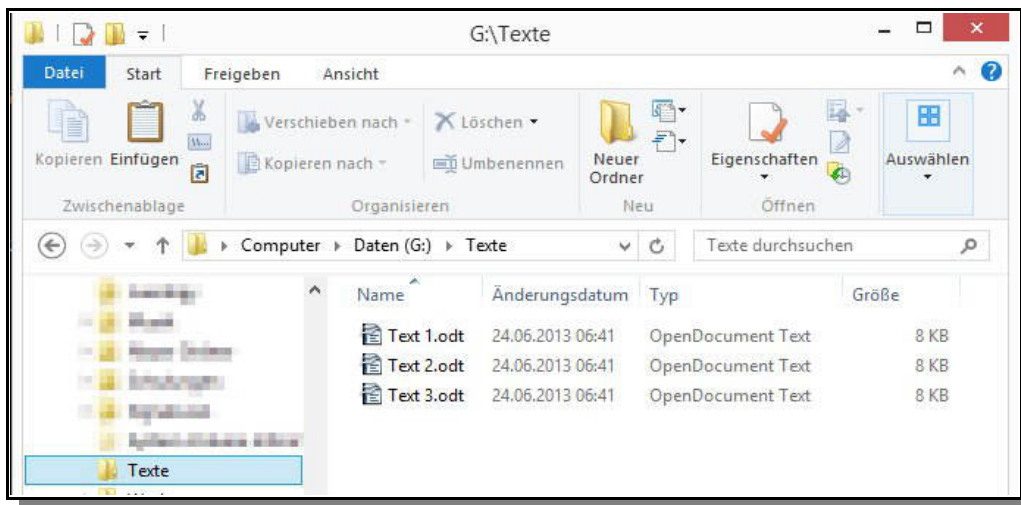
Windows 8 - Tipps

1. Versteckte Dateien und Ordner anzeigen

Wie auch bei den Vorgängerversionen blendet Windows 8 geschützte und versteckte Dateien zunächst aus. Wer nicht direkt etwas mit dieser Materie zu tun hat oder Windows-Neuling ist, weiß manchmal gar nichts davon, dass es da Dateien und Ordner gibt, die man nicht sieht. Und das ist ja auch gut so, denn was man sieht würde man eventuell auch für überflüssig halten und löschen.

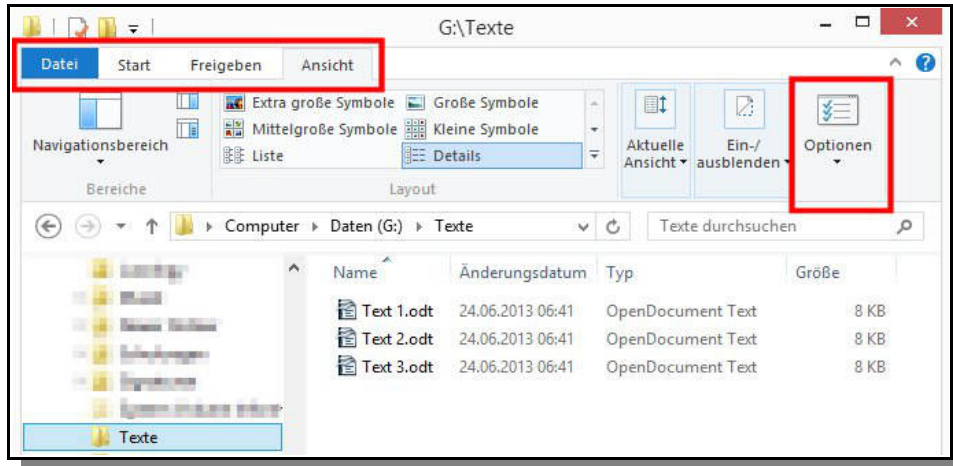
Aber mancher braucht diese Funktionalität halt, doch wo ist sie unter Windows 8 zu finden?

Der Windows Explorer unter Windows 8 sieht anders aus, als bisher.

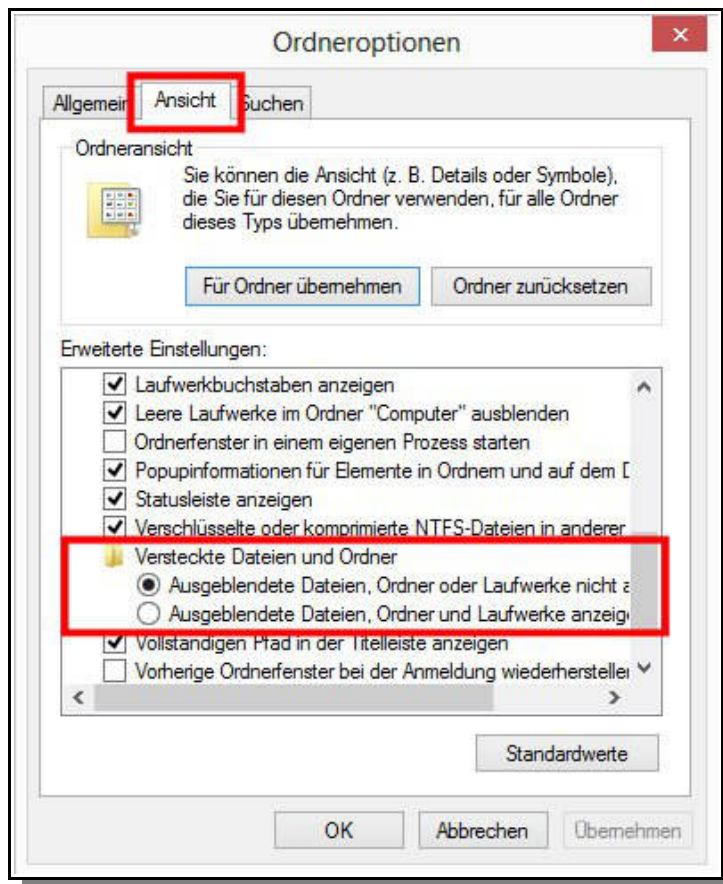


Die unübersichtliche Fülle von Schaltflächen und Funktionen im sogenannten „Menüband“ ist so groß, dass der obere Bereich in vier Karteireiter unterteilt wurde.

Sie finden die Funktion zum Ein- und Ausblenden von Dateien jetzt, indem Sie zunächst den Karteireiter „Ansicht“ anklicken.



Und ganz rechts finden Sie dann die Schaltfläche „Optionen“. Ein Klick darauf bringt Sie wieder in die aus früheren Windows-Versionen bekannte Dialogbox „Ordneroptionen“, in der Sie unter dem Karteireiter die Sichtbarkeit von Dateien einstellen können.

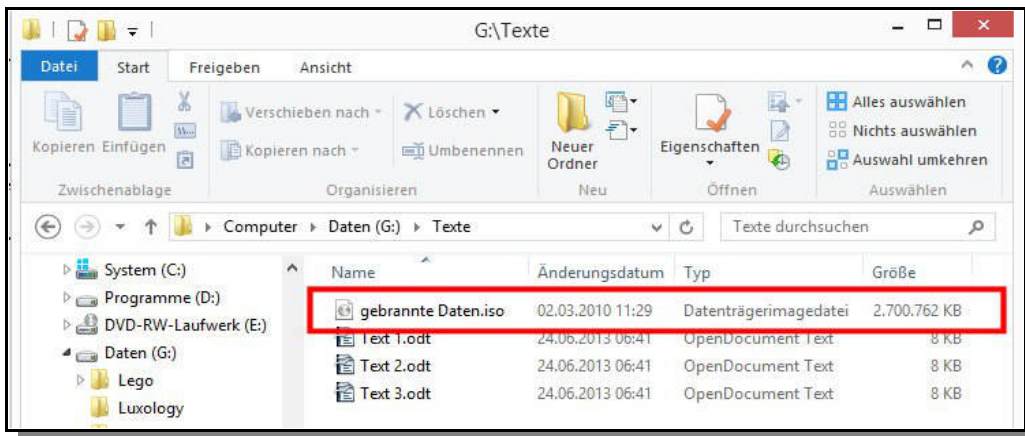




2. ISO-Dateien in Laufwerk einbinden

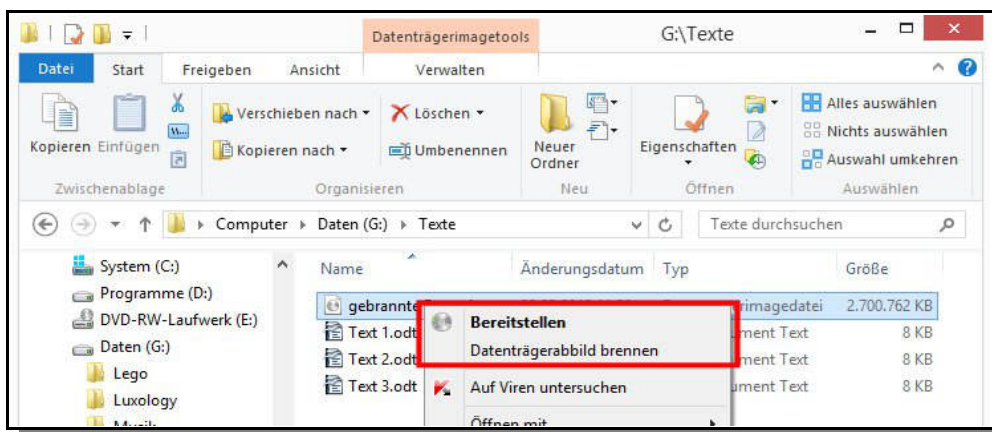
Wie Sie wissen, können Sie mit den meisten CD- oder DVD-Brennprogrammen nicht nur CDs (DVDs) brennen, sondern auch sogenannte Disk-Images, also Abbilder von Datenträgern, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf einen Datenträger brennen können.

Man kann diese Disk-Images allerdings auch verwenden, um virtuelle Laufwerke auf einem Rechner zu simulieren, ohne eine DVD eingelegt zu haben. Unter früheren Windows-Versionen verwendete man dazu Werkzeuge von Drittanbietern wie Daemon Tools, Alcohol 120%, Virtual CD, um nur einige zu nennen.



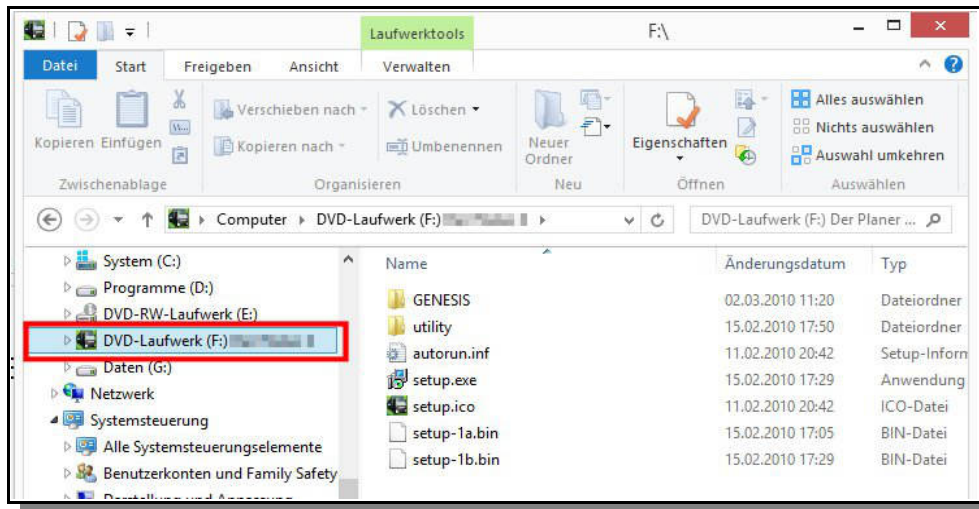
Nehmen wir an, Sie haben eine Daten-Zusammenstellung „gebrannt“, aber nicht auf einen Datenträger, sondern in eine ISO-Datei (Disk-Image).

Im obigen Bild sehen Sie eine Image-Datei. Wenn Sie einen Rechtsklick auf diese Datei geben, können Sie im aufgeklappten Kontextmenü diese Datei als virtuelle DVD bereitstellen. Ein Doppelklick auf die Datei ermöglicht dies auf noch einfachere Weise.



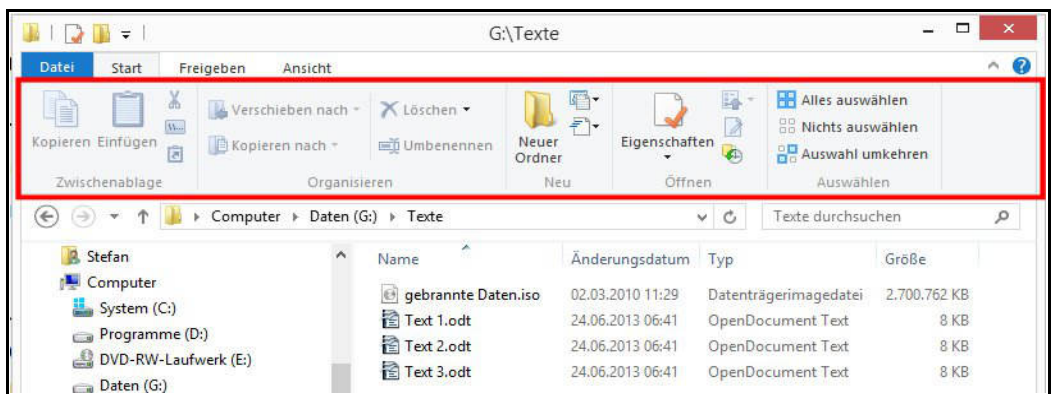


Im Explorer entsteht dann, obwohl keine DVD eingelegt ist das virtuelle DVD-Laufwerk, das wie ein DVD-Laufwerk verwendet werden kann.



3. Windows-Explorer übersichtlicher machen

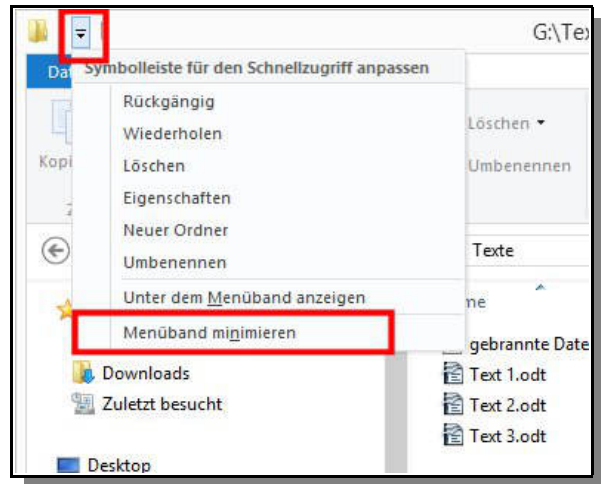
Wer den Windows-Explorer einfach nutzen will, um Programme zu starten, Strukturen anzulegen und Dateien zu verschieben oder zu kopieren, der möchte vielleicht ihn vielleicht ein wenig übersichtlicher gestalten, damit nicht allein die Bedien-Funktionen den größten Teil des Fensters ausmachen.



Sie brauchen die meisten Schaltflächen im oben dargestellten sogenannten Menüband sowieso nicht, da Sie fast alle Funktionen per Rechtsklick im Explorer-Fenster zur Verfügung haben.



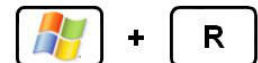
Klicken Sie oben links im Explorer auf die Schaltfläche mit dem kleinen, nach unten gerichteten Pfeil und markieren Sie dann den Eintrag „Menüband minimieren“.



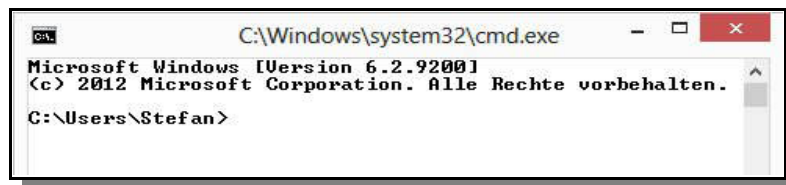
Jetzt wollen wir im linken Bereich des Explorers noch die Anzeige der Favoriten, Bibliotheken, des Netzwerkes und des Heimnetzwerkes entfernen. Dies ist nicht ganz einfach und selbst die Tipps mit dem Registrierungseditor, die vielfach im Internet zu finden sind, halten nicht alle das was sie versprechen. Abhilfe schafft da ein kleines Kommandozeilenprogrammchen dessen Beschreibung sie [hier](#) finden.

Und so gehen Sie vor, wenn Sie sich die Datei „WENPCFG.EXE“ heruntergeladen haben:

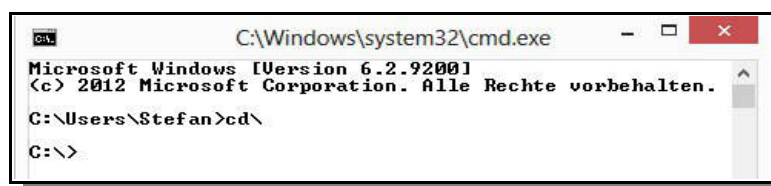
Benutzen Sie die Tastenkombination „WIN + R“, geben Sie in der Dialogbox „Ausführen“ „cmd“ ein und klicken Sie auf OK.



Es startet die Windows-Eingabeaufforderung.



Nun sind all diejenigen unter Ihnen, die noch die guten alten DOS-Befehle kennen, im Vorteil. Geben Sie „cd \“ (Leerzeichen hinter cd) ein und drücken Sie die Enter-Taste, um ins Root-Verzeichnis zu gelangen.





Liegt das Verzeichnis auf einer anderen Partition, so wechseln Sie nun auf das entsprechende Laufwerk. In meinem Falle ist dies das Laufwerk [G:\](#). Geben Sie dazu z.B. „G:“ gefolgt von der Enter-Taste ein.

```
C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.2.9200]
(c) 2012 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
C:\Users\Stefan>cd \
C:\>G:
G:\>
```

Nun verzweigen Sie in das Verzeichnis, das die Datei „wenpcfg.exe“ enthält. In meinem Falle ist das das Verzeichnis „Explorer“. Geben Sie dazu „cd explorer“ gefolgt von der Enter-Taste ein.

```
C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.2.9200]
(c) 2012 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
C:\Users\Stefan>cd \
C:\>G:
G:\>cd explorer
G:\Explorer>_
```

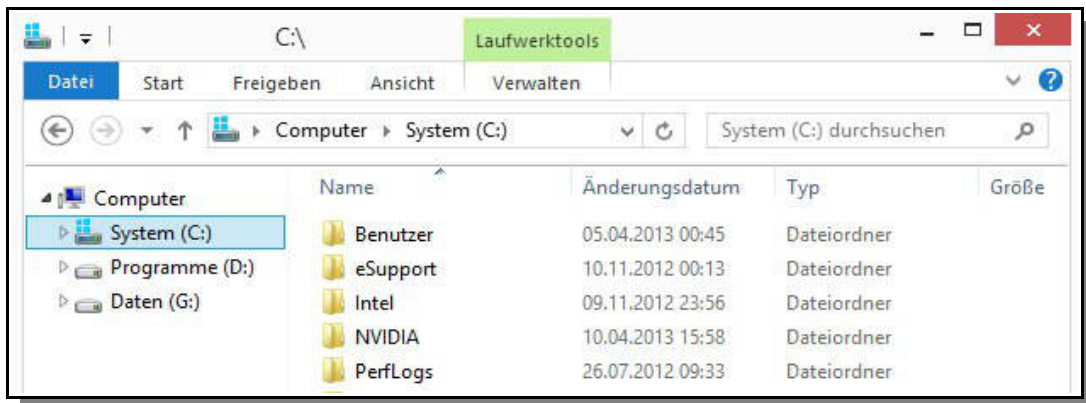
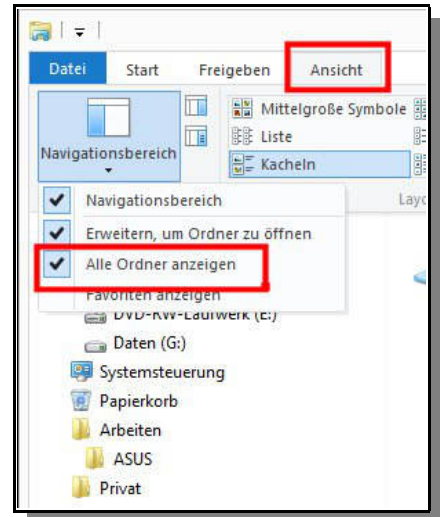
Jetzt befinden Sie sich im richtigen Verzeichnis und können die EXE-Datei mit den entsprechenden Kommandozeilen-Parametern starten. Um in meinem Falle Favoriten, Bibliotheken, Netzwerk und Heimnetzwerk zu entfernen, geben Sie nun folgendes ein drücken wieder die ENTER-Taste.

```
C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.2.9200]
(c) 2012 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
C:\Users\Stefan>cd \
C:\>g:
G:\>cd explorer
G:\Explorer>wenpcfg /HideLibraries /HideFavorites /HideNetwork /HideHomeGroup_
```

Nach erfolgreichem Durchlauf melden Sie sich bei Windows ab und wieder an und starten den Windows-Explorer erneut.



Klicken Sie ein letztes Mal unter dem Karteireiter „Ansicht“ des Windows-Explorers auf die Schaltfläche „Navigationbereich“ und entfernen Sie dort das Häkchen in der Zeile „Alle Ordner anzeigen“ und sie haben einen übersichtlichen Windows-Explorer bei dem man sich nun auf das Wichtigste konzentrieren kann.



Dieser Artikel wurde Ihnen präsentiert von Dipl.-Ing. Stefan Leybold,
Krähenberg – Schulungen.
Die Administration des CAD-Institutes.